

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2006-04-03

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Fraktion Unabhängige
Bürger
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

01081/2006

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Analyse und Konzept zur wirtschaftlichen Betätigung der Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Bezugnahme auf den einstimmigen Beschluss der Stadtvertretung vom 4.4.2005 (DS 00533/2005) die geforderte Analyse zur wirtschaftlichen Betätigung der Landeshauptstadt Schwerin sowie das darauf aufbauende Konzept zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung vorzulegen.

Begründung

Die Stadtvertretung hatte den Oberbürgermeister vor Jahresfrist beauftragt, die wirtschaftliche Betätigung der Landeshauptstadt zu analysieren und neu zu konzeptionieren.

Im Einzelnen lauteten die Beschlüsse wie folgt:

1. Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Schwerin ist daraufhin zu analysieren, ob die derzeit existierende Vielzahl von rund 30 Eigengesellschaften, -betrieben und Beteiligungen die geeignete und effektive Organisationsform für die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben der Landeshauptstadt darstellt und ferner, in welchen Bereichen bis zum Jahre 2010 Veränderungen - wie bspw. Verkäufe oder Unternehmensbeteiligungen - in Betracht gezogen werden sollten.
2. Auf der Grundlage dieser Analyse sind kurz-/mittel- und langfristige strategische Ziele der wirtschaftlichen Betätigung der Landeshauptstadt festzuschreiben, die sowohl für die städtischen Unternehmen / Eigenbetriebe als auch für die Stadt als (Mehrheits-) Gesellschafter verbindlich sind.
3. Zur regelmäßigen Unterrichtung der Stadtvertretung ist ein Berichtswesen

aufzubauen, das geeignet ist, außerhalb der vor- und nachjährigen Betrachtung in Form von Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen über die aktuelle wirtschaftliche Situation der städtischen Unternehmen zu informieren.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in seinem Bericht ebenfalls die Auswirkungen des Beschlusses des EuGH vom 11.01.2005 auf strategische Entwicklung von städtischen Unternehmen wie die ASP, IT-Gesellschaft usw. zu erläutern.
5. Der Stadtvertretung sind im September 2005 erste Arbeitsergebnisse vorzulegen.

Die Abarbeitung des Beschlusses durch die Verwaltung steht bis heute aus. Analyse und Konzept zur wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Schwerin nebst aktuellem Berichtswesen liegen der Stadtvertretung nicht vor. Gleichwohl ist die eingehende Befassung mit der Materie auch z.B. angesichts der Überlegungen zum (Teil-) Verkauf städtischen Mietwohnungsbestandes dringender denn je. Die von der Verwaltung vorgelegte und später zurückgezogene Vorlage zur Gründung einer Holding sowie ein entsprechender Workshop waren und sind nicht geeignet, den Beschluss der Stadtvertretung als abgearbeitet anzusehen. Daran ändert auch nichts, dass die Holdingvorlage seinerzeit mit „Analyse und Konzept zur wirtschaftlichen Betätigung der Landeshauptstadt Schwerin“ überschrieben war.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Rolf Steinmüller
Fraktionsvorsitzender